

fällig aus, da sonst Rückfragen notwendig werden, die den Ausfüllenden Zeit und der Behörde Geld kosten.
so ist ein waagerechter Strich (—) zu machen.

[illegible]

Zu Spalte 12:

Hauptberuf ist derjenige Beruf, auf dem hauptsächlich die gegenwärtige Lebensstellung beruht und von dem im allgemeinen der Gesamterwerb oder dessen größter Teil herrührt. Ein etwaiger zweiter, dritter usw. Beruf ist in den Spalten 20 und 21 einzutragen.

Personen, die früher einen Beruf gelernt oder ausgeübt haben, den sie jetzt nicht mehr ausüben, haben nicht diesen früheren, sondern ihren jetzigen Beruf anzugeben.

Die Art der Berufstätigkeit ist so genau wie möglich anzugeben, damit die berufliche Gliederung der Bevölkerung richtig und eingehend geschehen kann. Allgemeine Ausdrücke und Sammelbezeichnungen sind unzureichend; es muß vielmehr die besondere Art der Berufstätigkeit angegeben werden, also z. B.:

nicht Kaufmann, sondern Möbelhändler, Gemüsehändler, Zigarettensender usw.,
nicht Angestellter, sondern Verkäufer, Maschinenbuchhalter, Stenotypist usw.,
nicht Metallarbeiter, sondern Stahlgießer, Metalldrücker, Automatenbereiter, Universal-
oder Eisenarbeiter, Fräseher, Horizontalbohrer, Feinblechwalzer usw.

Personen, die keinen Beruf mehr ausüben, sondern von Renten aller Art (z. B. Invaliden-, Alters-, Unfall-, Kriegsbeschädigten-, Hinterbliebenen- und ähnlichen Renten), von Pensionen, von eigenem Vermögen oder Unterstützung leben, haben dies durch die Eintragung — z. B. Invalidenrentner, Unfallrentner, Kleinrentner, Rentier usw. — kenntlich zu machen.

Beamte im (dauernden oder einstweiligen) Ruhestand und verabschiedete Militärpersonen setzen hinter ihre Dienstbezeichnung: i. R., i. e. R., a. D., j. D.; wenn sie sich jedoch einem anderen Berufe zugewandt haben, haben sie diesen anzugeben.

Bei Ehefrauen und Töchtern, die das Hauswesen besorgen und sonst nicht beruflich tätig sind, ist einzutragen: »Hausfrau« oder »hilft im Haushalte«.

Zu den Spalten 13 und 14:

In Spalte 13 ist die Berufsstellung, das Arbeits- oder Dienstverhältnis genau anzugeben. Bei Angehörigen, die im Betriebe des Haushaltungsvorstandes mitarbeiten (mithelfende Familienangehörige), ist „hilft“ einzutragen; werden oder Pflichtbefähigte zur Angestellten- oder Invalidenversicherung für sie entrichtet, so sind sie als „Angestellte“ oder „Arbeiter“ zu bezeichnen; in diesem Falle ist in Spalte 14 auch „a.“ oder „i.“ einzutragen.

Als Beamte gelten nur solche Erwerbstätige, die in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis stehen. Erwerbstätige, die in ihrer Vertragsbeziehung das Wort „Beamte“ führen, aber auf Grund eines Privatdienstvertrages beschäftigt sind, wie z. B. Betriebsbeamte, Gemeinftschaftsbeamte, Bankbeamte, Sozialbeamte und Versicherungsbeamte, bezeichnen sich in Ep. 13 als „Angestellte“.

Beamte der Körperschaften öffentlichen Rechts wie Trägern der Sozialversicherung, Kirchenorganisationen usw. geben lieblich „Beamte“ an. Außerplanmäßige Beamte und Beamtinnenwörter tragen sich als solche ein.

Zu den Spalten 15 bis 17:

In Spalte 15 ist der ungekürzte Firmenname anzugeben, also z. B.: nicht A. E. S., sondern Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft.
Personen, die in mehreren Firmen (Betrieben, Geschäften) tätig sind, geben in Spalte 15 diejenige Firma an, bei der sie hauptsächlich tätig sind, in Spalte 17 den Geschäftszweig (Branchen) dieser Firma. Zu beachten sind die Spalten 20 und 21 (Nebenberuf und Nebenerwerb).

Personen, die mehrere Arbeitsstellen haben, geben die Arbeitsstelle an, auf der hauptsächlich ihr Erwerb beruht.

Der Geschäftszweig der Hirma oder des Betriebes, in dem der Beruf ausgeübt wird, ist genau zu bezeichnen, also z. B.:
nicht Bergwerk, sondern Steinkohlenbergwerk, Braunkohlenbergwerk, Kali-

bergwerk, Kupfererzbergwerk, Eisenerzbergwerk usw.,
 nicht Hüttenwerk, sondern Eisenhütte, Kupferhütte usw.,
 nicht Maschinenfabrik, sondern Nähmaschinenfabrik, Fabrik für landwirtschaftliche
 Maschinen, Lokomotivfabrik usw.

Bei Unternehmungen mit verschiedenartigen Geschäftszweigen ist außerdem der Geschäftszweig der Betriebsabteilung anzugeben (z. B. Steinkohlenbergwerk oder Kolerei oder Gießerei einer Eisenhütte oder Fleischerei in dem gemischten Betrieb Fleischerei und Gastwirtschaft).

Zu den Spalten 18 und 19:

Personen, die dauernd erwerbsunfähig sind, haben hier keine Eintragungen zu machen; sie haben, falls sie ihren Lebensunterhalt aus Unterstützung, Renten oder eigenem Vermögen beziehen, dies in Spalte 12/13 entsprechend kenntlich zu machen.

Bitte wenden!